

Einige Tipps:

- Nach der **KAI**-Technik Zähneputzen: Zuerst die **Kauflächen**, dann die **Außenseiten**, abschließend die **Innenseiten**. Am Ende putzen die Eltern nach (so lange, bis das Kind in der Grundschule flüssig schreiben kann).
- Verwenden Sie fluoridierte Zahnpasta mit altersgerechtem Fluoridgehalt, denn Fluoride schützen die Kinderzähne.
- Denken Sie an die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung ab dem ersten Milchzahn.
- Ein **Zahnärztlicher Kinderpass** dokumentiert genau, welche zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern bis zur Einschulung durchgeführt werden sollten, und enthält wichtige Informationen für die Eltern. Sie erhalten den Pass bei Ihrem Zahnarzt.



Zahnärztlicher KINDERPASS

Dieser Pass gehört:

		Untersuchungstermine:
Werdende Mutter		
FU 1	6. bis 9. Lebensmonat*	
FU 1	10. bis 20. Lebensmonat*	
FU 1	21. bis 33. Lebensmonat*	
FU 2	34. bis 46. Lebensmonat*	
FU 2	47. bis 59. Lebensmonat*	
FU 2	60. bis 72. Lebensmonat	

* Zwischen den Untersuchungen müssen mindestens 4 bzw. 12 Monate liegen.

Gesunde Milchzähne sind wichtig...

- weil sie Platzhalter für die nachfolgenden Zähne sind.
- da bei Kariesbefall auch für die bleibenden Zähne ein erhöhtes Kariesrisiko besteht.
- für die Sprachentwicklung.
- weil sie die körperliche und psychische Entwicklung Ihres Kindes positiv beeinflussen.

Kreisverwaltung Heinsberg
Gesundheitsamt - Zahnärztlicher Dienst
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Tel.: (02452) 13-0
Fax: (02452) 13 88-0

www.kreis-heinsberg.de
E-Mail: info@kreis-heinsberg.de

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung/Nordrhein
Foto: iStock/evgenyatamanenko (Titelbild)
Comicnachweis: Bundeszahnärztekammer in Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband
Illustration: DHV / Volker Konrad

Kinder und Zahngesundheit

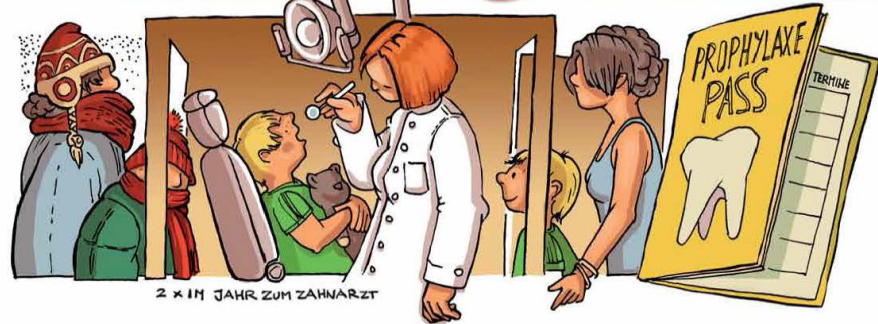
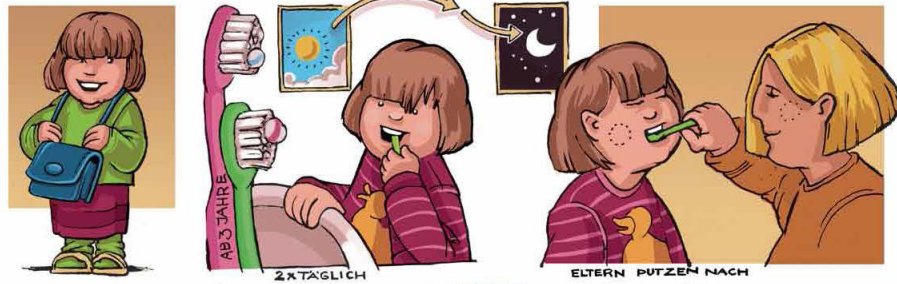
Elterninformation



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.



Hebammen, Zahnärztinnen und Zahnärzte informieren Sie über alle Fragen rund um die Mundgesundheit in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren Ihrer Kinder.

www.hebammenverband.de www.bzaek.de